

Windpark Curslack produziert Strom

BETRIEBSSTART Anlage an A 25 ist am Netz – Einweihung Donnerstag – Bürgerbeteiligung gestartet

Von Ulf-Peter Busse

Bergedorf. Die Monate des Stillstands im Windpark Curslack sind überstanden: Seit einer Woche drehen sich die 180-Meter-Riesen neben der A 25 nah der Anschlussstelle Bergedorf – wenn Wind weht.

„Stromnetz Hamburg hat das Umspannwerk am Curslacker Heerweg vergangenen Freitag in Betrieb genommen. Seither speisen wir Energie ins Netz“, sagt Dr. Ole Augustin vom Betreiber-Konsortium des Windparks. Zu dem gehören neben seinem Unterneh-

men Hamburg Energie und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW). Deren Windkraft-Tochter CC4E betreibt den Energie-Campus am Schleusengraben.

Der Windpark selbst wird gerade von Monteuren des Anlagen-Produzenten Nordex komplettiert: Spielt das Wetter mit, soll das fünfte und letzte Windrad Sonntag stehen. Das wäre dann gerade noch rechtzeitig für die offizielle Einweihung des Parks: Für Donnerstag hat sich Prominenz aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bergedorf ange-

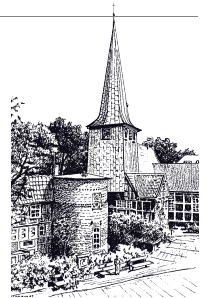
sagt. Angeführt von Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne) kommen HAW-Vizepräsident Prof. Dr. Thomas Netzel, die Geschäftsführer Michael Prinz (Hamburg Energie) und Thomas Volk (Stromnetz Hamburg) sowie Nordex-Finanzvorstand Torsten Hinsche.

Von 13 Uhr an werden sie mit vielen Presse-Vertretern den Windpark in Augenschein nehmen. Anschließend ist im Energie-Campus an der Straße Am Schleusengraben die offizielle Einweihung mit einem symbolischen Anschluss geplant, um die enge Beziehung

zwischen Windpark und Energie-Campus zu demonstrieren. Die fünf Anlagen werden von den Wissenschaftlern hier befohrt, so bezüglich Akustik, Verhalten bei Turbulenzen oder den Folgen für Tiere.

Durch den sichtbaren Betriebsstart erwartet Hamburg Energie auch Rückenwind für die Bürgerbeteiligung an Bergedorfs Windkraft. Zusammen mit der Hamburger Volksbank ist ein Sparbrief entwickelt worden. Dessen Einlagen fließen über die Volksbank direkt in den Curslacker und den Altingammer Windpark.

Seit 3. Juli können Anleger Summen zwischen 1500 und 15 000 Euro zeichnen. Bis Ende August sollen so zwei Millionen Euro eingesammelt werden, die den Anlegern über fünf Jahre 1,07, Hamburg-Energie-Kunden sogar 1,57 Prozent Zinsen garantieren. „Bisher gibt es rund 30 Anfragen und zehn Abschlüsse, alle über 15 000 Euro“, Bank-Vorstand Dr. Thomas Brakensiek zeigte sich gestern zufrieden mit den ersten drei Tagen, in denen diese Anlagemöglichkeit in den Filialen Bergedorf und Geesthacht angeboten wird.



GUTEN MORGEN!

Grillzange versus Uni

Mein Sohn macht in zwei Jahren Abitur und informiert sich schon jetzt umfassend über Berufe. Auf einer Fachmesse für Jobs und Studiengänge hat er in einer Lehrlingswerkstatt eine XXL-Grillzange aus Edelstahl für mich gebaut. Dabei hat er festgestellt, dass Werkstattnicht sein Ding ist und er an dem Wunsch, Informatik zu studieren festhält. Eine wichtige Erfahrung. Aber die Grillzange ist echt klasse und wird mich noch viele Jahre begleiten. **Stefan Huhndorf**

DUO ZU GAST Bluesmusik im Café Chrysanther

Bergedorf (cr). Sänger Greg Copelands und Gitarrist Martin Messing bringen heute, 20.30 Uhr, den Blues ins Café Chrysanther, Chrysantherstraße 61.

SEIT FÜNF JAHREN

„Kinder-Gärten“ von Bergedorf-West



„Fenchel mag ich auch roh essen, aber meistens mache ich mir Tee davon“, sagt Jovanna (10).

Bergedorf-West (stri). Unkraut zupfen mag sie nicht so gern, „aber jetzt haben wir Stachelbeeren geerntet, die wir selbst gepflanzt haben“, freut sich Piryal-Rachel. „Bald machen wir Kräuterquark und manchmal dürfen Salat mit nach Hause nehmen“, sagt Ainhoa. Die Mädchen besuchen die vierte Klasse der Schule Friedrich-Frank-Bogen und kommen dienstags zu den knapp 100 Quadratmeter großen „Kinder-Gärten“ der Saga-Hochhäuser am Ladenbeker Furtweg. Jetzt gibt es Grund zum Feiern: Das Projekt wird fünf Jahre alt. „Wir haben neun Hochbeete, die von drei Gruppen bewirtschaftet werden“, sagt Silke Heinsohn von der Pestalozzi-Stiftung, deren „Nestlotten“ mit dabei sind: Junge Mütter mit

ihren Babys. Das dritte Beet wird von der „Kochgruppe“ betreut, die in der Pförtner-Loge des Hochhauses arbeitet: Tomaten, Kohlrabi, Bohnen, Radieschen und anderes Gemüse wird dort schmackhaft verarbeitet.

„Wir erklären den Kindern auch die Wildpflanzen und Insekten. Zuletzt haben wir Raupen vom Brokkoli verschecht“, sagt Agrarpädagogin Andrea Porps, die mit Andrea Madadi die fachliche Anleitung übernimmt. Inzwischen seien etwa 180 Kinder betreut worden, doch es gibt einen Wermutstropfen: „Das Projekt kostet jährlich 10 000 Euro und basiert allein auf Fördergeldern“, sagt André Braun von ProQuartier. Wer für die „Kinder-Gärten“ spenden will: Tel. (040) 72 54 11 53.

RAPPOLTWEG

Zeuge verhindert Einbruch ins Lottogeschäft

Bergedorf (cr). Damit hatten die Einbrecher offenbar nicht gerechnet: Als die beiden Männer nachts in ein Lottogeschäft im ehemaligen Einkaufszentrum am Rappoltweg einbrechen wollten, wurden sie gestört – und zwar von einem Menschen, der sich im Laden befand.

Gegen 1:30 Uhr in der Nacht zu Donnerstag hatten die Einbrecher mit brachialer Gewalt versucht, die Schaufensterscheibe des Lottoladens einzuzerren. Doch dann wurde ein Mensch, der sich aus noch un-

bekanntem Gründen im Laden befand, auf den Lärm aufmerksam – und die beiden Männer „südländischer Erscheinung“ ergriffen perplex die Flucht.

Eingebrochen wurde in der Nacht zu Dienstag auch in die Spielscheune am Marie-Henning-Weg in Neuallermöhe. Diebe hebelten das Fenster der Jungentoilette auf, durchwühlten das Büro und stahlen einen Tablet-Computer. Im Jugendclub Boberg (Bockhorster Weg) wurde eine Scheibe eingeschlagen. Hier ließen die Diebe Musikboxen mitgehen.

HAUS IM PARK

Entscheidung zu Denkmalschutz nächste Woche

Bergedorf (tv). Wird das Haus im Park (HIP) am Gräpelweg unter Denkmalschutz gestellt oder nicht? Hamburgs Denkmalschutzbehörde macht sich diese Entscheidung nicht leicht. Der viermal im Jahr tagende Denkmalrat hat gestern das Haus besichtigt, das von der Körber-Stiftung als Kultur- und Begegnungszentrum für die Generation 50+ betrieben wird, bis das neue Körber-Haus fertig ist. Anfang kommender Woche will das Gremium seine Entscheidung bekannt geben. Wird das Haus unter Schutz gestellt, will der Verein „Begegnungszentrum im Park“ seine Absichten zur Folgenutzung überdenken.

Neue Unterkunft für Flüchtlinge öffnet

KURT-A.-KÖRBER-CHAUSSEE 40 Plätze bezugsfertig – Unterkunft Billwerder Straße zu

Bergedorf (tfs). Die letzten Bauarbeiten laufen, die Eröffnung ist für den 17. Juli vorgesehen: In der Kurt-A.-Körber-Chaussee entstehen derzeit 40 Plätze in einer Folgeunterkunft für Flüchtlinge. Und diese Plätze werden dringend benötigt. In Hamburg leben aktuell 3912 Menschen länger als ein halbes Jahr in Erstaufnahmeeinrichtungen, obwohl sie längst Anspruch auf eine sogenannte Folgeunterkunft haben.

„Um die Anzahl dieser Überresidenten zügig abzubauen, brauchen wir weitere Folgeunterkünfte“, sagt Daniel Posselt, Sprecher des Zentralen Koordinierungsstabs



Wird bald eröffnet: Folgeunterkunft an der Kurt-A.-Körber-Chaussee.

Flüchtlinge (ZKF). In Lohbrügge ist die Eröffnung des Standort „Bünt“ am Binnenfeldredder für Anfang 2018 vorgesehen. Während Folge-



Geschlossen: Die ehemalige Fördererschule an der Billwerder Straße. Fotos: Schreiber

unterkünfte rar sind, entspannt sich die Lage in den Erstaufnahmen weiter.

Zum 30. Juni ist im Gewerbegebiet Boberg der Standort

„Osterrade“ (420 Plätze) geschlossen und die verbliebenen Bewohner auf andere Unterkünfte verteilt worden. Ebenfalls geschlossen wurde die Unterkunft für junge unbegleitete Flüchtlinge in der ehemaligen Förderschule Billwerder Straße.

„Nach und nach konnten wir die jungen Bewohner auf andere Einrichtungen verteilen. Der Standort war eine gute Lösung für die Krise, aber wenig wohnlich. Der Mietvertrag ist zum 30.6. ausgelaufen und wir sind raus“, sagt Klaus-Dieter Müller, Geschäftsführer beim Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung (LEB).

ANZEIGE

**OPEN DAY AM 08.07.2017
VON 9:00 – 16:00 UHR.**

Wer mit Neugierde durchs Leben geht, entdeckt einfach mehr. Mehr Ungesehenes, mehr Möglichkeiten, mehr Abenteuer. Besonders eindrucksvoll erfahren Sie das im neuen Jeep Compass. Schließendlich eröffnet er Ihnen jeden Tag neue Wege abseits des Alltäglichen.

Entdecken Sie den neuen Jeep® am besten selbst bei uns im Autohaus beim Open Day. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm:

- Für das Leibliche Wohl ist gesorgt
- u. v. m

¹ 2 Jahre Fahrzeugauftrag und 2 Jahre gleichwertige Jeep® Neuwagenanlassungsgarantie inkl. europaweiter Mobilitätsgarantie der Allianz Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen.

Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

Autohaus Michael GmbH & Co. Ihr Autohaus mit KG

Bergedorf • Neuer Weg 43 • Tel. 040 / 73 93 530
bergedorf@autohaus-michael.de